

19 BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 **Offenlegungsschrift**
11 **DE 35 11 605 A 1**

51 Int. Cl. 4:

G 01 D 11/24

G 01 D 11/30

21 Aktenzeichen: P 35 11 605.6
22 Anmeldetag: 27. 3. 85
43 Offenlegungstag: 2. 10. 86

DE 35 11 605 A 1

71 Anmelder:

CREATEC Gesellschaft für Elektrotechnik mbH, 1000
Berlin, DE

74 Vertreter:

Christiansen, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 1000 Berlin

72 Erfinder:

Koslar, Manfred, 1000 Berlin, DE

56 Recherchenergebnisse nach § 43 Abs. 1 PatG:

DE-OS 29 13 158
DE-OS 28 36 679
DE-GM 18 00 925
GB 8 97 117
US 29 24 495

54 Meßgerät mit einem beweglichen Schutzdeckel

Meßgerät mit einem beweglichen Schutzdeckel, bei dem vorgesehen sind:

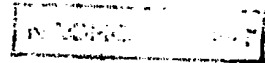
a) zwei seitlich einander gegenüberliegend, nach außen gerichtete Erhebungen mit polygonalem Querschnitt, wobei die Erhebungen in der Nähe einer das Gerät in seiner Grundfläche begrenzenden Endfläche angeordnet und die beiden Erhebungen relativ zueinander axial ausgerichtet sind,

b) ein Schutzdeckel, welcher die dem Bediener zugewandte Fläche des Meßgeräts im wesentlichen vollständig abdeckt, wobei

dieser Schutzdeckel mit an die Erhebungen mit polygonalem Querschnitt angepaßte Ausnehmungen aufweisenden Ansätzen versehen ist und diese Ansätze in der Stellung, in der der Schutzdeckel die Bedienerfläche abdeckt, in die polygonförmigen Ansätze eingreifen, und die Abdeckplatte, auch wenn sie der Standfläche des Geräts, die der Frontfläche gegenüberliegt, benachbart ist, mittels ihrer Ansätze in die Erhebungen mit polygonalem Querschnitt einschnappbar ist.

DE 35 11 605 A 1

3511605



CREATEC
Gesellschaft für Elektrotechnik mbH
D-1000 Berlin

25. März 1985

CR35.11

Meßgerät mit einem beweglichen Schutzdeckel

A n s p r ü c h e

1. Meßgerät mit einem beweglichen Schutzdeckel,
g e k e n n z e i c h n e t d u r c h

a) zwei seitlich einander gegenüberliegend, nach außen gerichtete Erhebungen (8) mit polygonalem Querschnitt, wobei die Erhebungen in der Nähe einer das Gerät in seiner Grundfläche begrenzenden Endfläche angeordnet und die beiden Erhebungen (8) relativ zueinander axial ausgerichtet sind,

b) einen Schutzdeckel (6), welcher die dem Bediener zugewandte Fläche des Meßgeräts im wesentlichen vollständig abdeckt, wobei

dieser Schutzdeckel mit an die Erhebungen mit polygonalem Querschnitt angepaßte Ausnehmungen aufweisende Ansätzen (7, 7') versehen ist und diese Ansätze in der Stellung, in der der Schutzdeckel die Bedienerfläche abdeckt, in die polygonförmigen Ansätze eingreifen, und

die Abdeckplatte (6), auch wenn sie der Standfläche des Geräts, die der Frontfläche gegen überliegt, benachbart ist, mittels ihrer Ansätze (7, 7') in die Erhebungen (8) mit polygonalem Querschnitt einschnappbar ist.

2. Meßgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckplatte (6), wenn sie der Standfläche des Geräts, die der Frontfläche gegenüberliegt, benachbart ist, mittels ihrer Ansätze (7, 7') in die Erhebungen mit polygonalem Querschnitt in mehreren Winkelstellungen einschnappbar ist.

3. Meßgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Abdeckplatte (6) aus einem durchsichtigen Werkstoff gefertigt ist.

5

4. Meßgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Abdeck-
platte (6) im wesentlichen eben ausgebildet und die Außen-
10 kanten, an der den Ansätzen (7, 7') gegenüberliegenden
Fläche, verrundet oder abgeschrägt sind.

5. Meßgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche,
15 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Ab-
deckplatte (6) an der den Ansätzen (7, 7') gegenüberlie-
genden Fläche äußere noppenförmige Erhebungen (11 bis 13)
aufweist.

* * * * *

B e s c h r e i b u n g

Die Erfindung betrifft ein Meßgerät der im Oberbegriff des
5 Anspruchs 1 angegebenen Art sowie eine Vorrichtung zur
Durchführung des Verfahrens.

Es sind bei Meßgeräten Deckplatten für die Frontseite des
Gerätes bekannt, welche bei Nichtgebrauch des Meßgeräts
10 die meist gegen Verkratzen empfindliche verschiedene An-
zeigen und Symbole haltende Frontfläche abdecken. Dabei
ist nachteilig, daß diese Abdeckplatte im Betriebszustand
keine Funktion erfüllt und im Normalfall auf der Arbeits-
fläche unnötig Platz beansprucht.

15

Der im Anspruch 1 angegebenen Erfindung liegt die Aufgabe
zugrunde, dieser Abdeckplatte im Betrieb des Gerätes eine
zusätzliche Funktion im Zusammenhang mit der Meßaufgabe zu
geben, so daß sie nicht unnütz herumliegt und gegebenen-
20 falls verloren geht.

Die Erfindung beruht auf der Erkenntnis, daß zum Aufstel-
len eines Meßgerätes vielfach zusätzliche Vorrichtungen
vorgesehen sind, welche aus der Grundplatte ausklappbar
25 sind, so daß der Blick des Betrachters bei Benutzung mög-
lichst senkrecht auf die Anzeigeelemente fällt.

Bei der Erfindung ist besonders vorteilhaft, daß keine be-
sonderen Feststellmittel zu sehen sind, welche mittels
30 Schrauben die Winkelposition der Abdeckplatte zum Meßgerät
im Betrieb als "Ständer" arretierbar machen. Es hat sich

nämlich herausgestellt, daß eine stufenlose Verstellmöglichkeit vielfach gar nicht notwendig ist, da es lediglich darauf ankommt, die Meßgerätefrontfläche in eine ungefähr die optimalen Blickverhältnisse gewährleistende Position zum Kopf der Bedienungsperson zu bringen. Da diese sich während der Arbeit mit dem Gerät vielfach hin und her bewegt, ist es also ausreichend, jeweils eine günstige Position aus verschiedenen vorhandenen Stufenstellungen auszuwählen.

10

Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet bzw. werden nachstehend zusammen mit der Beschreibung der bevorzugten Ausführung der Erfindung anhand der Figuren näher dargestellt. Es zeigen:

15

Figur 1 ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Meßgerätes in seiner Ruheposition,

Figur 2 das Ausführungsbeispiel gemäß Figur 1 in seiner Arbeitsposition und

Figur 3 das Unterteil des Gehäuses des Ausführungsbeispiels sowie die Abdeckplatte separat dargestellt.

Bei dem in Figur 1 dargestellten Meßgerät 1 handelt es sich um ein Gerät, mit dem eine Vielzahl von Meßdaten auf einer bildschirmartigen Anzeige wiedergegeben ist, wobei verschiedene Betriebsarten über Schalter 3 und 4 sowie eine Tastatur 5 vorgebar sind. In der dargestellten Ruhestellung deckt eine Abdeckplatte 6 die dem Bediener zugewandte Frontfläche vollständig ab. Die Abdeckplatte ist transparent, so daß ge-

gebenenfalls auch im Betriebszustand die Frontfläche des Gerätes gegen unbeabsichtigte Fehlbedienungen über die Tastatur 5 geschützt sein kann, ohne daß die Betrachtung des Schirms 2 beeinträchtigt ist. Die Abdeckplatte weist in ihren Seitenbereichen Ansätze 7 und 8 auf, welche ihrerseits Ausnehmungen mit polygonalem Querschnitt aufweisen, welche durch eine flexible Gestaltung der sich senkrecht zur Ebene der Abdeckplatte ausrichtenden Ansätze über entsprechende Erhebungen 9 mit polygonalem Querschnitt schnappbar sind, so daß die Abdeckplatte in der dargestellten Ruhestellung über der Frontfläche des Gerätes an diese anschließend gehalten ist.

Bei den in Figur 3 wiedergegebenen separaten Einzelteilen lassen sich weitere Einzelheiten erkennen. So ist der polygonförmige Ansatz des Bodenteils 10 erkennbar, welcher in der Nähe einer die Grundfläche begrenzenden Endfläche des Endgerätes angeordnet ist. Die Ansätze 7 und 8 überragen die Querabmessungen des Meßgerätes 1 in der Weise, daß sie seitlich über die polygonförmigen Erhebungen gelangen können. Die Abdeckplatte 6 besteht dazu aus einem flexiblen transparenten Material. Um ein Verschrappen bei der Benutzung als Grundfläche zu verhindern, sind an der Abdeckplatte nach außen weisende noppenförmige Erhebungen 11 bis 13 vorgesehen, welche eine punktförmige Auflage bei der Benutzung als Ständer sicherstellt. Die Abdeckplatte 6 weist eine umlaufende Kante auf, die eine Abschrägung 14 aufweist, welche bei geschlossenem Gerät diesem ein gefälliges Aussehen gibt.

30

Es ist ersichtlich, daß bei der dargestellten erfindungsgemäßen Anordnung Elemente, welche eine verstellbare Klem-

3511605

CR85.11

Seite 7

marretierung eines Ständers bewirken, vollkommen entbehrlich sind. Die Anordnung ist kostengünstig herzustellen und einfach in der Handhabung.

* * * * *

5

- 8 -
- Leerseite -

Nummer:
Int. Cl.4:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

35 11 605
G 01 D 11/24
27. März 1985
2. Oktober 1986

- 11 -

AC 11/85

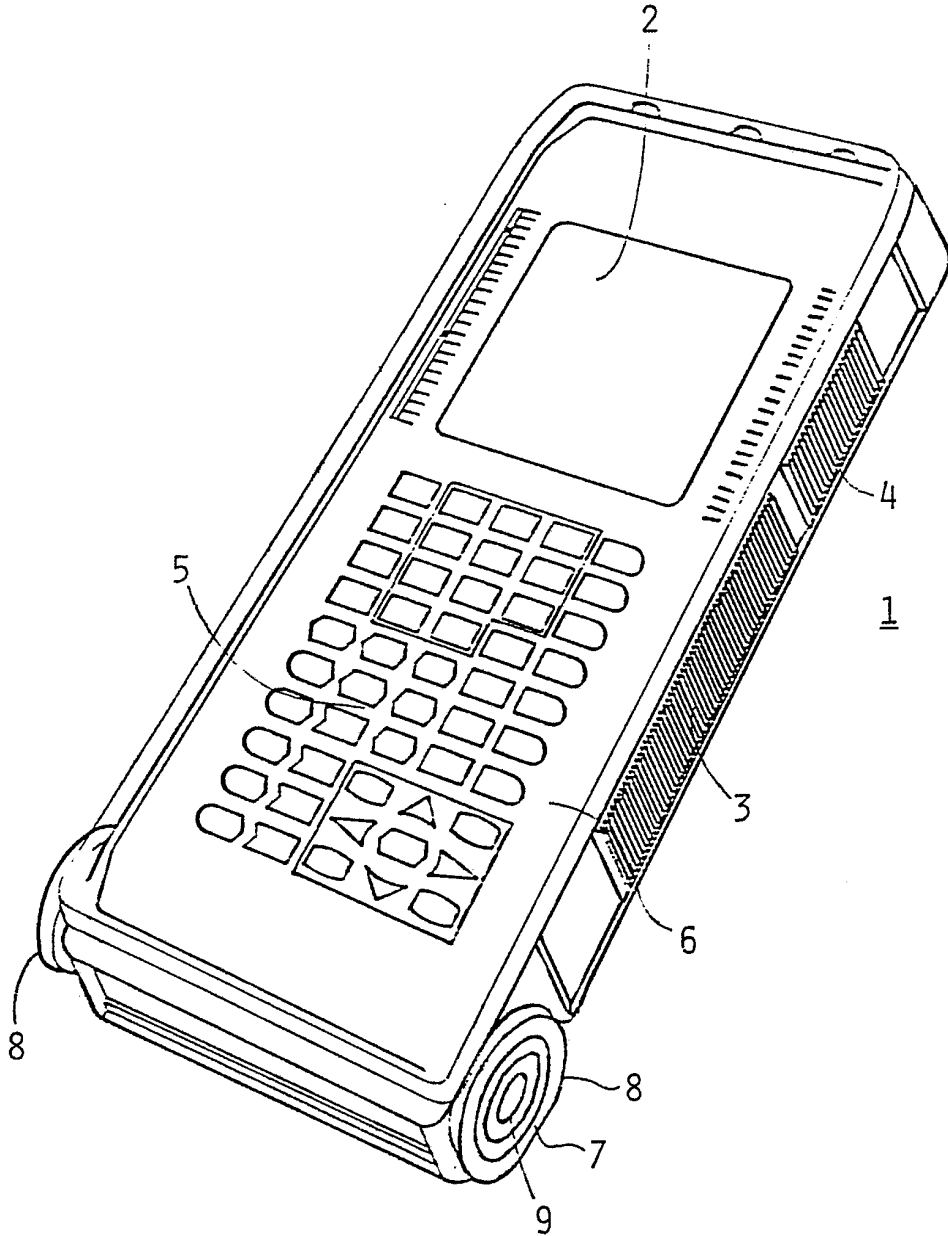


Fig. 1

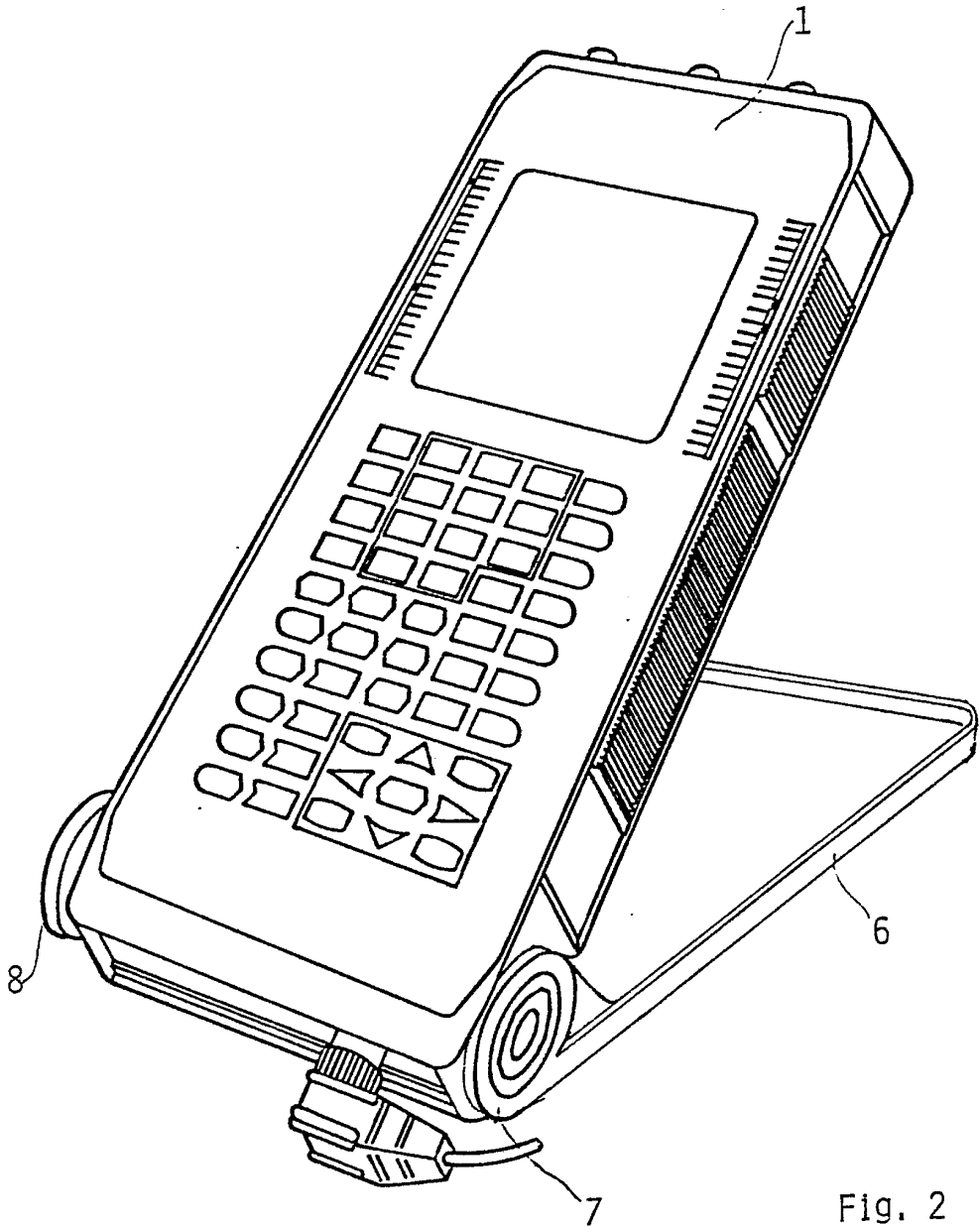


Fig. 2

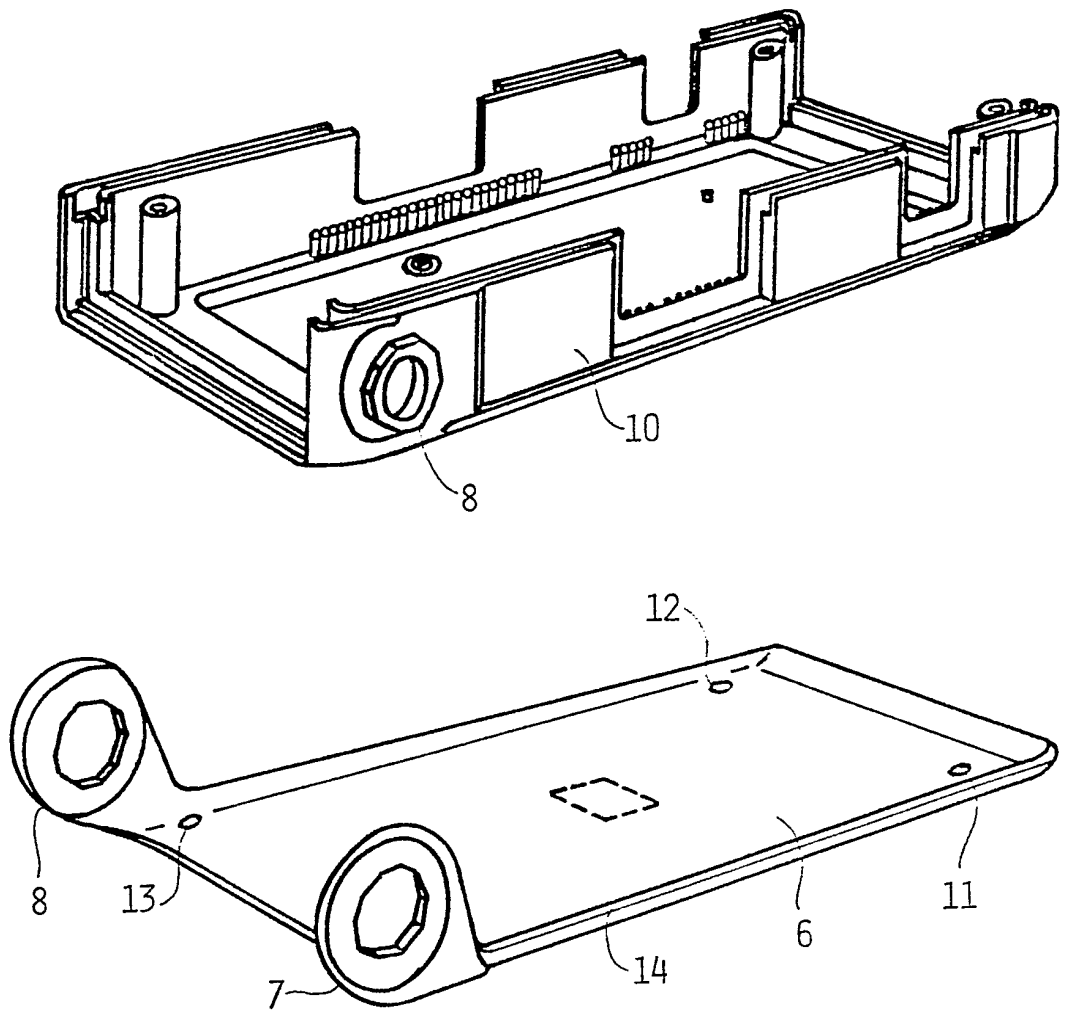


Fig. 3